



Service für jeden Kundenwunsch: Typisches CI-Element gleich im Entree ist die „Werkbank“ (r.), die handwerkliche Kompetenz signalisiert. Naturstein auf Maß liefert Strasser aus Österreich (u.).



Der Küchenmacher: Das achte Haus in Köln ist „live“ geschaltet

Angriff mit Leidenschaft

Als Deutschlands expansivster Fachmarkt der Branche gilt derzeit „Der Küchenmacher“. Wäre Corona nicht gewesen, hätte schon längst der neue Standort in Köln-Frechen das Netz auf acht Filialen erweitert. Seit 8. März kommt nun Bewegung in das „schönste und beste Haus“ an heiß umkämpfter Location.

Ein neues Haus zu eröffnen, erfordert in Corona-Zeiten starke Nerven. Erst recht, wenn es „im Löwenkäfig“ liegt. Aber kein Problem für die gestählten Profis Guido Melcher und Michael Dahmen, die in ihrem Vorleben als Chefs der Meda-Küchenfachmärkte und seit 2019 im Quartett mit den „Küchenmacher“-Gründern Andreas Joppe und Manfred Thelen schon viele Herausforderungen

gemeistert haben. Und es offensichtlich so wollen. Nicht nur dass der Newcomer im „Europark“ Frechen Porta als angestammten Champion direkt im Blick hat. Auch Meda, KüchenTreff, Küche&Co, Dassbach und andere Studios fighten hier um die Kunden. Für den „Küchenmacher“ ist Frechen damit die Arena, in der er vor großem Publikum seine Muskeln spielen lassen und sein Können beweisen kann.

Schon im Januar, mitten im Lockdown, war die 1.000 qm-Ausstellung mit 30 Musterküchen fertig und wartete auf den Startgong. Der kam mit den Lockerungen zum 8. März recht plötzlich, wenn auch nicht unerwartet. Flugs wurden Website und Google Ads aktualisiert sowie Print-Anzeigen und Radiospots für den Montagmorgen aktiviert. Die Kölner Klientel reagierte prompt, in wenigen Stunden war der Termin-

kalender fürs „Click & Meet“ voll. Schneller zu sein als die anderen ist Teil der Kampfkunst und wird tatkräftig unterstützt von Lars Probson, Geschäftsführer der Partner-Agentur Lemm.

Aber vor allem gilt es, besser zu sein. „Unser Pluspunkt ist der Service, der weit über den gewohnten Standard hinausgeht“ erklärt Michael Dahmen. „Wir bieten unseren Kunden kompetente Antworten auf alle Fragen“. Denn im 4.500 qm großen Service- und Logistikzentrum des Filialisten in Nettetal werden in der eigenen Schreinerei und Lackiererei auch exklusive Wünsche ermöglicht, von ausgefeilten Küchenlösungen bis zum kompletten Innenausbau.

„Küche ist unsere Leidenschaft“ verspricht der Slogan, der nicht nur dem Geschäftsführer-Duo Dahmen/Melcher aus dem Herzen spricht, sondern zur Firmenphilosophie gehört. „Deshalb hatten wir wohl auch keine Probleme, Personal zu finden, die Bewerber kamen von allein zu uns“, bezieht sich Dahmen auf den guten Ruf,

„Küche ist unsere Leidenschaft“. Das Motto verbindet alle vier Gesellschafter von „Der Küchenmacher“ (v. l. Michael Dahmen, Andreas Joppe, Manfred Thelen und Guido Melcher). Der neue Standort in Köln-Frechen erinnert außen an die lange Tradition der Manufaktur und Schreinerei Thelen (r. u.).



30 Küchen auf 1.000 qm stehen in Frechen. Die Kojen wurden mit betont wohnlicher Note gestylt.



Logistik, Auftragsbearbeitung und auch Sonderanfertigungen aus der eigenen Tischlerei kommen aus dem Servicezentrum in Nettetal.



den sie sich schon als Meda-Chefs erworben haben. Sechs Verkäufer und ein Mitarbeiter im Backoffice wurden eingestellt. „Verkauf und Auftragsabwicklung sind aber bei uns strikt getrennt“, betont Melcher, „das gehört für uns zur Qualitätssicherung. Viele Probleme fallen so schon früher auf, bevor sie beim Kunden auftauchen.“

Um den gehobenen Anspruch optisch zu signalisieren, wurde nochmals am CI-Konzept geübt: das Logo in Schwarz in Kombination mit der Signalfarbe Orange gestaltet und auch die Ausstellung vom Boden bis zur Decke neu gestylt. Ein attraktives Ambiente für die Küchen von Häcker, Nolte, Bauformat, Warendorf und „Inpura“, der Verbandsmarke vom Küchenring.

Frechen bleibt aber nicht das letzte Glied in der Kette. Nach dem Umbau in Nettetal, der im Sommer eingeweiht werden soll, sind zwei weitere Häuser fürs Frühjahr 2022 in Vorbereitung.

Heike Lorenz

FACTS

DER KÜCHENMACHER

- 2005 gegründet von Andreas Joppe und Manfred Thelen, 2019 Einstieg von Michael Dahmen und Guido Melcher (Erweiterung zum Gesellschafterquartett)
- 8 Standorte: Braunschweig, Wolfsburg, Hildesheim (GF A. Joppe), Frechen, Gelsenkirchen, Kaarst, Moers, Nettetal (GF M. Dahmen, G. Melcher)
- Umsatz: >30 Mio. Euro (durchschn. pro Küche: 12.000 Euro)
- Verband: Der Küchenring
- www.derkuechenmacher.de